



Protokoll der Sitzung des Pfarrgemeinderats

vom 05.06.2025

Ort: St. Jakobus

Beginn: 19:30 Uhr; Ende: 21:00 Uhr

Anwesenheitsliste (anwesend / entschuldigt)

Bruckmeir, Georg	entschuldigt	Diehl, Beate	anwesend
Friedmann, Angelika	anwesend	Glocker, Winfried	anwesend
Graf von Plettenberg, Rudolf	entschuldigt	Dr. Hoffmann, Stefan	entschuldigt
Jelinek, Claudia	entschuldigt	Kidon-Pohlner, Ursula	anwesend
Dr. Kloster, Andrea	entschuldigt	König, Marina	entschuldigt
Kolb, Stephan		Kuczera, Patrick	
Nahm, Maria	anwesend	Paulus, Clemens	anwesend
Rebmann, Cornelius	anwesend	Dr. Reiß, Kurt	anwesend
Rumpf, Peter	anwesend	Dr. Sieffert, Daniel	anwesend
Slota, Adrian	anwesend	Dr. Tenholt, Matthias	entschuldigt
Völkel, Markus	anwesend	Weber, Andrea	anwesend
Weindel-Arweiler, Maren	anwesend	Pfr. Wetzels, Martin	anwesend
Beratend:			
Hansen, Sabine	entschuldigt	Hofmann, Gerda	anwesend
Kaliga, Gabriele		Mayer, Stefan	entschuldigt
Nitsche, Sandra	anwesend	Riebold, Jörg	entschuldigt
Link, Rico	anwesend		

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

Adrian Slota eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmer:innen. Er grüßt von Georg Bruckmeir, der krankheitsbedingt ausfällt.

TOP 2: Besinnung

Beate Diehl macht einen kurzen Impuls.

Den nächsten Impuls übernimmt Ursula Kidon-Pohlner.

TOP 3: Formalien

Adrian Slota stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Peter Rumpf führt Protokoll.

Die Tagesordnung wird angenommen.

Das Protokoll der Sitzung vom 03.04.2025 wird festgestellt.

TOP 4: Rückmeldung aus der Projektgruppe „Liturgie/ Eucharistie“

Pfarrer Wetzel informiert. Die Eucharistiefeiern in St. Jakobus werden ab 1.9.2025 jeden Sonntag um 9:30 Uhr stattfinden, alle vierzehn Tage finden ergänzend Eucharistiefeiern am gleichen Sonntag in St. Josef um 9:30 Uhr und um 11:15 Uhr statt. Davon sind Abweichungen möglich, wenn die Familienkirche in Maria Hilf einen dieser Sonntage nutzt. Konflikte mit der Jugendkirche in St. Josef sind unwahrscheinlich.

Die Hochfeste Ostern (Gründonnerstag bis Ostersonntag) und Weihnachten (Christmette und Erster Feiertag) werden in St. Jakobus stattfinden, in St. Josef und Maria Hilf finden die Zweiten Feiertage statt und ggf. weitere Eucharistiefeiern nach Kapazität. Andere Gottesdienstformen wird es natürlich auch an Hochfesten geben.

Ergänzende Gottesdienste (ohne Eucharistiefeier) sind auch sonst möglich.

Pfarrer Wetzel bittet explizit darum, dass besondere Wünsche, die grundsätzlich möglich sind, bitte nicht mit einem einzelnen Priester abgestimmt werden sollen, sondern bitte mit Lukas Glocker oder besser noch über die Mailadresse liturgie@kathma.de.

Die Gemeindeblätter bleiben bis zum Jahresende erhalten, bis dahin wird eine Alternative auf Ebene Pfarrei neu etabliert.

TOP 5: Pfarreiratswahl

Adrian Slota berichtet. Aufgrund der ab 1.9. geänderten Gottesdienstzeiten sind folgende Öffnungszeiten sinnvoll, auch wenn nicht immer Eucharistiefeiern stattfinden:

- St. Josef: Samstag, 18:00 bis 19:00 Uhr
- St. Jakobus: Sonntag, 10:15 bis 11:15 Uhr
- Maria Hilf: Sonntag, 12:00 bis 13:00 Uhr

Zu allen Zeiten und in jedem Wahllokal ist das vollständige Wählerverzeichnis des Stimmbezirks Mannheim verfügbar, so dass an allen drei Orten gewählt werden kann.

Der PGR stimmt einstimmig zu.

Örtliche Wahlhelfer für den Wahlausschuss: sind Klaus Dörsam (St. Josef), Norbert Nahm (St. Jakobus) und Michael Boll (Maria Hilf).

Genauere Infos und Werbung für die Wahl des Pfarreirates wird der zentrale Wahlausschuss veröffentlichen.

TOP 6: Kirchenentwicklung

Adrian Slota berichtet: Das CI-Konzept ist wie vorgestellt vom Dekanatsrat beschlossen.

Der PGR verzichtet einhellig auf Widerspruch.

Peter Rumpf berichtet. Neben der Festlegung der Eucharistiezeiten ist ein weiterer wichtiger Meilenstein erreicht. Die pastoralen Teams sind soweit möglich benannt. Die Festlegung wird sicher noch atmen, aber erstmal wissen die pastoralen Mitarbeiter:innen, was ihre Aufgabenschwerpunkte in der Pfarrei neu sein werden. Er findet es wichtig, dass diese persönliche Klarheit jetzt

besteht, die pastorale Umsetzung jetzt von den „echten Teams“ gemacht werden kann, gleichzeitig aber auch die Gemeinden wissen, mit wem sie sich abstimmen können bei Thementeams, die bestimmten Kirchorten zugeordnet sind.

Die anwesenden Mitglieder des Seelsorgeteams (Gerda Hofmann, Sandra Nitsche, Pfarrer Wetzel) informieren kurz über den aktuellen Stand für sie persönlich.

Ein anderes Umsetzungsprojekt wurde intensiv in der letzten BIG-Runde mit Alexander Prinz, dem zukünftigen leitenden Ökonomen, besprochen. Er ist erst seit wenigen Wochen Geschäftsführer der Gesamtkirchengemeinde, seine künftige Tätigkeit mit einem deutlich anderen Aufgabenspektrum wird er erst im Herbst antreten. Aber ihm ist bewusst, dass für den 1.1.2026 Regelungsbedarf besteht, der sich aus der Vereinigung von 8 Körperschaften zu einer ergibt. Ein Zielbild für alle Prozesse und Aufgabenverteilungen wird dabei vsl. erst in 2026 oder sogar 2027 umsetzbar sein, aber es ist ja auch ein Kirchenentwicklungsprozess. Insofern wird es mindestens für einen Übergang Menschen brauchen, die mit entsprechender Vollmacht vor Ort die Dinge z.B. in den Gebäuden am Laufen halten, Reparaturen beauftragen oder ähnliches. In der Regel sollten das möglichst Personen sein, die sich auch bisher schon gekümmert haben, z.B. Mitglieder des Stiftungsrates.

In der BIG-Gruppe wurde ihm sehr ans Herz gelegt, diesen unumgänglichen und sinnvollen Plan möglichst bald zu kommunizieren und die entsprechenden Personen zu bitten, diese Aufgaben auch zu übernehmen.

Ein anderes wichtiges Thema, bei dem Handlungsbedarf besteht, ist Klarheit für die Mitarbeiter:innen der Verwaltung inkl. Mesner und Hausmeister o.ä., wer ihre Führungskraft sein wird. Und natürlich Aufgabenklarheit. Auch dieses Thema wird bearbeitet.

TOP 7: Zukunftsworkshop

Peter Rumpf berichtet. Der erste Zukunftsworkshop findet am 25.06. um 19 Uhr im Gemeindehaus Maria Hilf statt. Ein zweiter Termin ist am 15.10.25.

Es fand ein Termin einer Vorbereitungsgruppe mit Vertretern aus den drei Gemeinden statt. Beate Diehl, Maren Weindel-Arweiler und Andrea Weber bzw. Melanie Slota haben jeweils die Federführung für das gezielte Einladen von Menschen übernommen, damit neben den aktuellen Ehrenamtlichen auch Personen teilnehmen, die bisher nicht zum klassischen Kreis der Aktiven gehören („Dunstkreis“). Natürlich ist auch ein Aushang erfolgt, alle Interessierten sind willkommen.

Melanie Slota und Peter Rumpf haben dann die konkrete Konzeption mit den Moderatoren der Diözesanstelle übernommen.

Bisher gibt es über 20 Anmeldungen, die meisten davon kommen eher aus dem „Dunstkreis“, was erfreulich ist.

Aus dem Kreis der Anwesenden PGR melden weitere Personen ihre Teilnahme an.

Die Gemeindeteamsprecher geben Peter Rumpf auch nochmal eine Info, wer aus den Gemeindeteams teilnimmt oder bitten um Anmeldung bei ihm direkt.

In Abstimmung mit dem PGR-Vorstand ist das Seelsorgeteam nicht eingeladen, weil der Fokus auf der Eigenverantwortung der Ehrenamtlichen liegen soll.

TOP 8: Herr Rico Link berichtet

Rico Link ist inzwischen seit fast zwei Jahren in der Seelsorgeeinheit aktiv. Er wird bis Juli da sein. Highlight für ihn war z.B. die Romwallfahrt. Auch spannend waren die Themen um Erstkommunion und Familienkirche. Er berichtet, dabei viel gelernt zu haben. Das Engagement der Ehrenamtlichen in diesem Bereich habe ihn beeindruckt. Er dankt besonders Sandra Nitsche für die Betreuung aber auch anderen aus dem PGR für Begegnungen und Unterstützung.

TOP 9: Berichte aus den Gremien

- a) Dekanatsrat
Kurt Reiss berichtet, dass das Schülerreferat weiter bestehen bleibt und nach dem Ausscheiden von Joschi Kratzer in 2026 neu besetzt wird.
- b) BIG Arbeitsgruppe
Keine weiteren Punkte
- c) Seelsorgeteam
Verabschiedung von Sabine Hansen ist geplant für den 4./5.10.25
- d) Bericht aus den Gemeindeteams
Keine Ergänzungen zu den versendeten Protokollen
- e) Bau-Ausschuss:
Adrian Slota berichtet, dass der Einzug in den Neubau stattgefunden hat. Bisher gibt es positive Rückmeldungen von den Erzieherinnen, auch wenn natürlich noch nicht alles fertig ist.
Am 6.7. wird im Rahmen des Bazar Maria Hilf festliche Eröffnung gefeiert, hoffentlich auf dem neuen fertigen Parkplatz.
Adrian Slota betont, dass wir Glück mit dem Architekten hatten.
Im Kindergartengebäude in St. Josef sind inzwischen 2 Wohnungen vermietet. Offen ist, wie das 1. OG genutzt werden kann.
- f) Stiftungsrat/ Rückfragemöglichkeiten zum letzten Protokoll
Es gibt keine Rückfragen.

TOP 10: Verschiedenes

- Angelika Friedmann berichtet von einem Treffen in Jakobus zur ökumenischen Zusammenarbeit. Natürlich waren die Fragen von evangelischer Seite deutlich, wie es denn weitergeht angesichts der Pfarrei neu.
- Pfarrer Wetzel ergänzt, dass Pfarrer Hanel (ev. Matthäusgemeinde) verabschiedet wurde und seine Nachfolgerin vsl. im Herbst anfängt.
- Und dass es bei der „Besuchswoche“ von Lukas Glocker Anfang November vsl. auch ein Treffen mit Vertretern der Evangelischen Gemeinden geben wird.
- Außerdem sei in der Woche ein Abend mit PGR und GT geplant.
- Angelika Friedmann lädt ein zum Pfarrfest und Fest der Begegnung am 12.07. / 13.07. in Jakobus.
- Meile der Religionen findet am 24.06. statt.
- Das Ehrenamtsessen ist am Freitag 10.10., 18:00 Uhr in Maria Hilf, Einladung folgt.
- Das Abschlussessen des PGR ist am Mittwoch 12.11., 19 Uhr, Einladung mit Anmeldung folgt.

TOP 11: Leistungsphase 3 für „Kiste in der Kirche“

Adrian Slota leitet zum notwendigen Beschluss ein und bittet um Zustimmung zu folgendem Beschluss: Der Pfarrgemeinderat beschließt die Beauftragung der Leistungsphase 3 HOAI für die Gemeinderäume in der Kirche St. Josef zur Nutzung durch Gemeinde und Jugendkirche, Beschlussfassung (gleichlautend zu Beschluss im Stiftungsrat, siehe Protokoll Stiftungsrat vom 6.5.25, TOP 13) Leistungsphase 3 umfasst eine konkreten umsetzungsfähigen Planung inklusive der entsprechenden Kostenkalkulation. Eine Beauftragung der Umsetzung ist damit nicht verbunden.

Der PGR stimmt bei einer Enthaltung zu.

Mannheim, 05.06.2025

gez. Peter Rumpf (Protokollant)